

Ich habe eine Vision: Ich träume von einer Welt, in welcher es u. a. kein Mädchen- und Jungenspielzeug mehr gibt, (sondern nur noch cooles bzw. nicht so cooles Spielzeug). Von einer Welt, in welcher die sexuelle bzw. geschlechtliche Identität einfach kein Thema mehr ist und gelebt werden kann.

Liebe Schüler*innen,

dieses P-Seminar ist mir eine Herzensangelegenheit. Ich wollte dieses P-Seminar schon früher anbieten, aber ich konnte mir es mir unter Coronabedingungen einfach nicht vorstellen. Nun seid ihr im letzten G8 Jahrgang, in dem ich ein P-Seminar anbieten kann. Leider haben wir immer noch Corona und ich darf nun ein Papier erstellen, um euch meine Ideen zum P-Seminar vorzustellen. Wer wissen möchte, warum es mir eine Herzensangelegenheit ist, möge bitte meinen Artikel „Herzensaktion – Das HSG ist eine LGBTI*Q freundliche Schule“ im letzten Jahresbericht lesen.



Begründung und Zielsetzung des Projekts

Zur Begründung des Titels „Sexual Liberation“: Es geht um die Beschreibung eines Gefühls für sexuelle, geschlechtliche und romantische Freiheit; **unabhängig** von eigener Identität. Es sollen Zugänge für Schüler*innen geschaffen werden, die sich als queer **oder** nicht-queer verstehen, weil Sexualität und Geschlecht allgemeiner gefasst werden.

Das P-Seminar ist offen für alle Schüler*innen! Ihr merkt schon, dass mir Gendern sehr wichtig ist, denn Sprache beeinflusst unser Denken, Fühlen und Handeln. Sprache ist nicht nur ein Abbild der Wirklichkeit, sie schafft/verändert Wirklichkeit!

Die freie Gestaltung und Wahrnehmung der (sexuellen, geschlechtlichen und romantischen) Identität ist Bedingung und Grundvoraussetzung für **ökonomischen Erfolg und ein gesundes Leben**. Personen, die weniger Probleme mit sich selbst haben, sind leistungsorientierter und gesünder. Da in der Schule die unterschiedlichsten Identitäten aufeinandertreffen, sind Toleranz und Wissen über diese Thematik unabdingbar. **Deshalb ist WR auch das Leitfach!**

Was können wir am HSG (oder auch in anderen Schulen) tun, damit sich alle Menschen wohlfühlen? Ally zu sein ist gar nicht schwer!

Ich erlebe das HSG als offene und bunte Schule. Vielfalt und Diversität wird schon an vielen Stellen gelebt. Es gibt aber noch viel zu tun. Und denkt immer daran: Sichtbarkeit schafft Sicherheit!

In der Gesellschaft und in der Schule ist die Mehrheit der Personen heterosexuell und cisgeschlechtlich veranlagt. Deshalb sind „**Allies - Verbündete**“ von enormer Bedeutung. Allies sind Personen, die queere Menschen unterstützen und sich für ihre Rechte und Anliegen einsetzen. „Ein Ally muss sich bilden, einsetzen, handeln, und aus Fehlern lernen können. [...] Das erste ist dabei die Anerkennung des eigenen Privilegs und dessen Einsatz zum Guten. Dieses äußert sich beispielsweise schon darin, dass eine cisgeschlechtliche Person keine Sorge haben muss, am Arbeitsplatz [in der Schule, Anmerkung PIC] für ihre Geschlechtsidentität angegriffen zu werden“ (Quelle: <https://echte-vielfalt.de/lebensbereiche/lgbtiq/was-ist-eigentlich-ein-ally-und-wie-kann-ich-einer-sein/>)



Mögliche Projektziele:

- **Klärung von Begriffen**
- **Untersuchung: Wie stellt sich die aktuelle Lage am HSG dar? (Lehrpläne, Aktionen ...)**
- **Organisation von Workshops für einzelne Jahrgangsstufen, Lehrkräfte, Eltern. Dabei können eigene Workshops gestaltet werden oder externe Referent*innen eingeladen werden.**
- **Kooperation mit der Stadt Nürnberg zum Thema „Queerer Aktionsplan Nürnberg“**
- **Kooperationen mit Fliederlich, Aidshilfe, CSD Verein Nürnberg, dyke*march Nürnberg ...**
- **Einladung von (oder Exkursion zu) externen Expert*innen zur Thematik, z. B. Tessa Ganserer (Bundestagsabgeordnete) oder Uschi Unsinn (Stadträtin Nürnberg)**
- **HSG-Fußgruppe organisieren für den CSD Umzug in Nürnberg**
- **HSG goes CSD oder CSD goes HSG**
- **Kooperation mit anderen Schulen – Was läuft dort?**
- **Buntes Brett am HSG gestalten**
- **.....**

Es ist euer Seminar und ihr legt letztendlich Projektziele fest.

Ich freue mich auf queere und nicht queere Schüler*innen, die dieser Thematik offen gegenüberstehen und die mithelfen wollen, das HSG noch bunter und diverser zu machen.

Viele Grüße

Angela Pickel